

## IV. Sektion für prähistorische Forschungen.

**Erste Sitzung am 3. März 1910.** Vorsitzender: Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller. — Anwesend 43 Mitglieder und Gäste.

Vorgelegt werden:

Mannus, Zeitschr. f. Vorgeschichte, Bd. I, Heft 3/4. Würzburg 1910;  
Prähistorische Zeitschrift, Bd. I, Heft 2. Berlin 1909.

Schuldirektor H. Döring berichtet über einen Urnenfund des älteren Lausitzer Typus im Kaditzer Tännicht, aus dem ein vorzüglich erhaltener Buckelnapf ausgestellt ist, und

referiert über eine Schrift von A. Meiche: „Die Oberlausitzer Grenzurkunde vom Jahre 1241 und die Burgwarten Ostrusna, Trebista und Godobi.“ Dresden 1908, welche interessante Rückschlüsse auch auf die prähistorische Zeit ermöglicht.

Lehrer Kl. Vogel spricht über steinzeitliche Funde in der Dresdner Heide.

Außer einer Pfeilspitze vom Heller bei Dresden und Steinäxten von Klotzsche und von Wachau bei Seifersdorf, welche ausliegen, sind noch Steinäxte bekannt vom Militärschießstand auf dem Heller, vom Bahnhof Klotzsche, aus der Kiesgrube bei Langebrück, vom Vogelherd in der Dresdner Heide und von den Loschwitzer Höhen.

Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller gibt eine Übersicht über die steinzeitlichen Siedelungen in der Umgebung von Dresden.

Zu den seit längerer Zeit bekannten steinzeitlichen Siedelungen auf dem linken Elbufer, in der Flusaaue und auf dem südlich angrenzenden Höhenzuge, bei Cotta, Löbtau, Mockritz, Neuostra, Strehlen, Nickern und Tolkewitz, ist jetzt eine neue Niederlassung in der Flur Seidnitz hinzugekommen. Das rechte Elbufer scheint infolge seiner mehr bergigen Beschaffenheit während der jüngeren Steinzeit noch nicht besiedelt gewesen zu sein.

Hierauf hält Geh. Hofrat Prof. E. Bracht einen Vortrag über den gegenwärtigen Stand der Eolithenfrage.

**Zweite Sitzung am 9. Juni 1910.** Vorsitzender: Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller. — Anwesend 18 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende bespricht eine Schrift von L. Reinhardt: „Die älteste menschliche Bevölkerung Europas zur Eiszeit und ihre Herkunft nach den neuesten Skelettfunden.“ Frankfurt a. M. 1910.

Gipsabgüsse des Unterkiefers von *Homo heidelbergensis* und des Schädels von *Homo neandertalensis* liegen aus.

Schuldirektor H. Döring bespricht E. Blume: „Vor- und frühgeschichtliche Altertümer aus dem Gebiet der Provinz Posen“. Posen 1909, und G. Eichhorn: „Die paläolithischen Funde von Taubach in den Museen zu Jena und Weimar.“ Jena 1909.

Zur Erläuterung dienen Fundstücke aus den Kalktuffen von Ehringsdorf.

Derselbe spricht weiter über Burgwallschlacken.

Vorgelegt werden Schlacken von den Burgwällen auf dem Lüptitzer Spitzberg und dem Dechantsberg westlich von Nossen, bei Altoschatz, bei Coschütz, auf dem Löbauer Berg, dem Stromberg bei Weissenberg, der Landskrone bei Görlitz und aus einer schottischen Glasburg. Die Schlacken von Altoschatz, Coschütz und dem Stromberg zeigen deutliche Abdrücke von Holzstruktur.

Dr. R. Schreiter spricht über vorgeschichtliche Biberfunde, an der Hand von

von Linstow, O.: Die Verbreitung des Bibers im Quartär. Magdeburg 1908.

Von sächsischen Biberresten aus vorgeschichtlicher Zeit sind ausgestellt ein Unterkiefer von Zauschwitz bei Pegau und das Bruchstück eines Schneidezahns von Dresden-Cotta, beide aus neolithischen Siedelungen, sowie Unterkiefer von den Burgwällen bei Coschütz und bei Leckwitz.

Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller berichtet über neuere Funde aus Sachsen.

Neue steinzeitliche Niederlassungen wurden bei Ziegenhain, Leippen und Kropchwitz entdeckt. Von Leippen stammt ein Napf, der ringsum mit Zapfen verziert ist, und ein wohlerhaltener bombenförmiger Napf mit Spiralornament. Eine Herdgrube bei Kropchwitz enthielt Trümmer mehrerer Kugelamphoren. Von Gärtitz liegt ein ringförmiger, verzierter Keulenstein aus Basalt vor, von Schweta ovale, dicke Armringe aus Bronze mit Spuren einer Umwicklung und von Batzdorf ein prächtig verzierter Halsring aus Bronze. An der Bahnhofstraße in Cossebaude wurde eine Herdgrube mit zwei Reibsteinen und Trümmern von Gefäßen des älteren Lausitzer Typus aufgeschlossen.

## V. Sektion für Physik und Chemie.

**Erste Sitzung am 17. Februar 1910.** Vorsitzender: Prof. H. Rebenstorff. — Anwesend 53 Mitglieder und Gäste.

Prof. H. Rebenstorff hält einen Experimentalvortrag über messende Versuche mit Gasen und andere Demonstrationen.

Der Vortragende zeigt mit Hilfe von neuen Entwicklerkölbchen und Messzylindern die schnelle und genaue Abmessung der mittels  $\frac{1}{100}$  Gramm-Atomgewicht Magnesium entwickelten Wasserstoffmenge. Dieselbe befindet sich in scharfer Übereinstimmung (Abweichungen etwa  $\frac{1}{2}$  %) mit der Gasmenge, die gleich darauf ein Magnesiumüberschuß aus 20 cem Normal-Salzsäure bis zur Neutralisation freimacht. Im Anschlusse wird über die vereinfachte Reduktion von Gasmenge und ihre Anwendung für genaue Unterrichtsversuche berichtet.

Sodann wird die ausgedehnte Verwendbarkeit von Gummiballons mit bequem verschließbarem Schlauchansatz an Beispielen von Unterrichtsversuchen vorgeführt. Die gleichen Apparate sind auch bei Versuchen mit flüssiger Luft vorteilhaft zu benutzen. Die Messung der  $3\frac{1}{2}$  fachen Ausdehnung, die abgekühlter Wasserstoff beim nachträglichen Erwärmen auf Zimmertemperatur zeigt, gibt eine äußerst anschauliche und auf wenige Grade genaue Bestimmung der Temperatur der flüssigen Luft. Ist nach längerem Eindunsten derselben fast reiner flüssiger Sauerstoff entstanden, so entströmen dem Messzylinder des Vortragenden gegen 10 cem Wasser weniger, woraus sich die um etwa 13 Grade höhere Siedetemperatur des flüssigen Sauerstoffs ergibt.

Magnesiumspäne lieferten in einem weiteren Versuche reichliche Mengen an gelbgrünem Magnesiumnitrid, die mit Wasser sehr lebhaft reagieren und Ammoniak entwickeln. Zum Schluß werden neue farbenthermoskopische Demonstrationen vorgeführt.

**Zweite Sitzung am 21. April 1910.** Vorsitzender: Prof. H. Rebenstorff. — Anwesend 69 Mitglieder und Gäste.

Privatdozent Dr. H. Thiele berichtet über Wirkungen ultraviolett-reichen Lichtes, mit Demonstrationen.

**Dritte Sitzung am 16. Juni 1910** im Physikzimmer des König Georg-Gymnasiums. Vorsitzender: Prof. H. Rebenstorff. — Anwesend 38 Mitglieder und Gäste.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [1910](#)

Autor(en)/Author(s): Deichmüller Johann Viktor

Artikel/Article: [IV. Sektion für prähistorische Forschungen 7-8](#)